

FRAKTION DER SPD

Herrn
Staatsanwalt Schöndorf
Landgericht Frankfurt
Konrad-Adenauer-Str. 20

60313 Frankfurt

IM DEUTSCHEN
BUNDESTAG

**Arbeitsgruppe Umwelt
Dr. Richard Ratka**

Tel.: (0228) 16-43793

Fax: (0228) 16-46894

Die Wahl dieser Rufnummer vermittelt
den gewünschten Hausanschluß.
Kommt ein Anschluß nicht zustande,
bitte Nr. 161 (Bundeshausvermittlung)
anrufen

53113 Bonn - Bundeshaus
den 24. Januar 1996

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

in der Anlage übersende ich den Pyrethroid-Antrag der SPD-Bundestagsfraktion sowie die dazugehörige Bundestagsdebatte.

Der Antrag wird demnächst im Umweltausschuß (federführender Ausschuß) des Deutschen Bundestages behandelt. Nach meiner Information hat die Bundesregierung inzwischen einen Verordnungsentwurf über Pyrethroide erarbeitet, der mir jedoch noch nicht vorliegt.

Rücksprache bei Dr. Stephan Schüle, Bayer-AG (Tel. 02173-3833275) ergab, daß die Altenkirch-Studie angeblich zu 100 % vom BGVV finanziert wurde. Allerdings wird eine andere Studie über den Zusammenhang zwischen Gesundheitsschäden und Pyrethroid-Belastungen zu etwa 50 % von Chemischen Industrie mitfinanziert. Diese Studie wird gerade federführend an der Universität Düsseldorf, Institut für Hygiene, begonnen. Der andere Teil dieser Studie wird - soweit ich informiert bin -, vom BMFT finanziert. Außerdem ist das Fraunhofer-Institut auch noch an dieser Studie beteiligt. Mir selbst wäre es sehr wichtig, daß bei dieser Studie auch Verbraucherschutzverbände und Organisationen der Pyrethroid-Geschädigten beteiligt werden, was nach meiner Information bisher nicht der Fall ist.

Nach Rücksprache mit Herrn und Frau Fischer sowie mit Frau Heike-Ellen Wandner übersende ich Ihnen mit deren Einverständnis umfangreiche Unterlagen zu schwersten chronischen Schäden, die durch Pyrethroide verursacht wurden. Chronische Schäden durch Pyrethroide sind irreversibel, die Unterlagen belegen das. Nur akute Vergiftungen durch Pyrethroide sind reversibel. Es ist ein folgenschwerer Fehler, wenn die Chemische Industrie aus der Reversibilität akuter Pyrethroidvergiftungen